

**RS OGH 2024/9/11 15Os97/96;
14Os204/96; 14Os71/00; 13Os12/10d;
13Os38/23x; 13Os19/24d**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.12.1996

Norm

FinStrG §29

1. FinStrG Art. 1 § 29 heute
2. FinStrG Art. 1 § 29 gültig ab 01.01.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2019
3. FinStrG Art. 1 § 29 gültig von 01.10.2014 bis 31.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2014
4. FinStrG Art. 1 § 29 gültig von 01.03.2014 bis 30.09.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 13/2014
5. FinStrG Art. 1 § 29 gültig von 15.12.2012 bis 28.02.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2012
6. FinStrG Art. 1 § 29 gültig von 01.01.2011 bis 14.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2010
7. FinStrG Art. 1 § 29 gültig von 01.01.1995 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 681/1994
8. FinStrG Art. 1 § 29 gültig von 01.01.1986 bis 31.12.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 571/1985

Rechtssatz

Die Bestimmung des § 29 FinStrG ist als Ausnahmeregelung eng zu interpretieren. Es müssen daher alle Voraussetzungen für den Eintritt dieses Strafaufhebungsgrundes strikte gegeben sein. Allfällige Mängel der Selbstanzeige gehen zu Lasten des Täters. Ihn trifft es daher, wenn er - aus welchen Gründen immer und ohne daß insoweit ein Verschulden Voraussetzung wäre - zur geforderten präzisen Offenlegung nicht imstande ist. Die Bestimmung des Paragraph 29, FinStrG ist als Ausnahmeregelung eng zu interpretieren. Es müssen daher alle Voraussetzungen für den Eintritt dieses Strafaufhebungsgrundes strikte gegeben sein. Allfällige Mängel der Selbstanzeige gehen zu Lasten des Täters. Ihn trifft es daher, wenn er - aus welchen Gründen immer und ohne daß insoweit ein Verschulden Voraussetzung wäre - zur geforderten präzisen Offenlegung nicht imstande ist.

Entscheidungstexte

- RS0106202">15 Os 97/96
Entscheidungstext OGH 05.12.1996 15 Os 97/96
- RS0106202">14 Os 204/96
Entscheidungstext OGH 29.07.1997 14 Os 204/96
Vgl auch
- RS0106202">14 Os 71/00
Entscheidungstext OGH 27.03.2001 14 Os 71/00
Vgl auch; nur: Die Bestimmung des § 29 FinStrG ist als Ausnahmeregelung eng zu interpretieren. Es müssen daher alle Voraussetzungen für den Eintritt dieses Strafaufhebungsgrundes strikte gegeben sein. Allfällige Mängel der Selbstanzeige gehen zu Lasten des Täters. (T1); Beisatz: Hier: Abs 5 zur Aufhebung der Strafbarkeit kann eine Selbstanzeige nur dann führen, wenn ihr zu entnehmen ist, für wen sie erstattet worden ist. (T2)
- RS0106202">13 Os 12/10d
Entscheidungstext OGH 17.02.2011 13 Os 12/10d
Auch
- RS0106202">13 Os 38/23x
Entscheidungstext OGH 20.09.2023 13 Os 38/23x
vgl; nur T2
- RS0106202">13 Os 19/24d
Entscheidungstext OGH 11.09.2024 13 Os 19/24d
vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0106202

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

21.10.2024

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at